

# Auf einen Blick

<b>Über die Autorin .....</b>	<b>9</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>23</b>
<b>Teil I: Grundlagen Sozialer Arbeit .....</b>	<b>27</b>
<b>Kapitel 1: Soziale Arbeit: Ein erster Überblick .....</b>	<b>29</b>
<b>Kapitel 2: Wissenschaft und Soziale Arbeit .....</b>	<b>51</b>
<b>Kapitel 3: Praxisschock .....</b>	<b>63</b>
<b>Kapitel 4: Ethik und Soziale Arbeit.....</b>	<b>71</b>
<b>Teil II: Theorien in der Sozialen Arbeit .....</b>	<b>85</b>
<b>Kapitel 5: Paradigmen und Konzepte in der Sozialen Arbeit.....</b>	<b>87</b>
<b>Kapitel 6: Lebenswelt und Lebensweltbewältigung .....</b>	<b>99</b>
<b>Kapitel 7: Systemtheorie.....</b>	<b>107</b>
<b>Kapitel 8: Professionstheoretische Ansätze.....</b>	<b>113</b>
<b>Kapitel 9: Handlungstheoretische Ansätze .....</b>	<b>119</b>
<b>Kapitel 10: Fähigkeiten als individuelle Kompetenzen: Der Capability Approach .....</b>	<b>125</b>
<b>Teil III: Methoden der Sozialen Arbeit .....</b>	<b>133</b>
<b>Kapitel 11: Methoden: Der Werkzeugkasten des Sozialarbeiters.....</b>	<b>135</b>
<b>Kapitel 12: Klientenzentrierung .....</b>	<b>147</b>
<b>Kapitel 13: Therapeutische Handlungsweisen.....</b>	<b>159</b>
<b>Kapitel 14: Beratung .....</b>	<b>169</b>
<b>Teil IV: Soziale Arbeit – gestern, heute und morgen.....</b>	<b>179</b>
<b>Kapitel 15: Die Ursprünge der sozialen Hilfe .....</b>	<b>181</b>
<b>Kapitel 16: Neuzeit und aktuelle Entwicklungen .....</b>	<b>187</b>
<b>Kapitel 17: Diener dreier Herren .....</b>	<b>197</b>
<b>Kapitel 18: Rahmenbedingungen: Sozialpolitik und Sozialgesetze .....</b>	<b>207</b>
<b>Kapitel 19: Akteure in der Sozialen Arbeit .....</b>	<b>221</b>
<b>Kapitel 20: Handlungsfelder .....</b>	<b>233</b>
<b>Kapitel 21: Sozial digital .....</b>	<b>247</b>
<b>Kapitel 22: Zukunftsnavigator .....</b>	<b>255</b>
<b>Teil V: Survival-Hacks und Überlebenshilfen .....</b>	<b>261</b>
<b>Kapitel 23: Mensch und Psyche – Wie geht Mensch? .....</b>	<b>263</b>
<b>Kapitel 24: Profi bleiben .....</b>	<b>273</b>
<b>Kapitel 25: Psychohygiene .....</b>	<b>289</b>
<b>Kapitel 26: Krisen: Alles anders .....</b>	<b>305</b>

## 12 Auf einen Blick

<b>Teil VI: Der Top-Ten-Teil .....</b>	<b>315</b>
<b>Kapitel 27: Zehn Dos für Sozialarbeiter .....</b>	<b>317</b>
<b>Kapitel 28: Zehn Don'ts für Sozialarbeiter .....</b>	<b>321</b>
<b>Kapitel 29: Zehn Dinge, die den idealen Sozialarbeiter auszeichnen.....</b>	<b>325</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>329</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>331</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Über die Autorin.....</b>	<b>9</b>
Danksagung .....	9
<b>Einleitung .....</b>	<b>23</b>
Über dieses Buch.....	23
Konventionen in diesem Buch.....	23
Törichte Annahmen über den Leser.....	24
Wie dieses Buch aufgebaut ist.....	24
Teil I: Grundlagen Sozialer Arbeit.....	25
Teil II: Theorien in der Sozialen Arbeit .....	25
Teil III: Methoden der Sozialen Arbeit.....	25
Teil IV: Soziale Arbeit – gestern, heute und morgen.....	25
Teil V: Survival-Hacks und Überlebenshilfen .....	25
Teil VI: Der Top-Ten-Teil .....	25
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden.....	26
<b>TEIL I</b> <b>GRUNDLAGEN SOZIALER ARBEIT.....</b>	<b>27</b>
<b>Kapitel 1</b> <b>Soziale Arbeit: Ein erster Überblick.....</b>	<b>29</b>
Sozial – eine erste Begriffsbestimmung.....	29
Soziale Arbeit: Was ist das? .....	30
Soziale Arbeit als normative Praxiswissenschaft.....	30
Sozialwesen: Hilfe zur Selbsthilfe.....	31
Sozialversicherung und Sozialökonomie .....	31
Beruf Sozialarbeiter.....	32
Beweggründe, um Sozialarbeiter zu werden.....	34
Sind wir nicht alle ein bisschen sozial?!.....	36
Menschenarbeiter .....	38
Helfersyndrom: Mal kurz die Welt retten.....	38
Gut gemeinte Hilfe.....	41
Das Spannungsfeld zwischen Hilfe und Kontrolle.....	42
Das Glück der Klienten als das Warum des Sozialarbeiters.....	42
Soziale Probleme, soziale Ungleichheiten, Diversity, Inklusion und Menschenrechte .....	43
Soziale Probleme .....	43
Soziale Ungleichheiten .....	45
Diversity: Vielfalt in der Gesellschaft.....	46
Inklusion: Dazugehören .....	48
Integration: Die Gesellschaft nimmt Menschen auf .....	49
Menschenrechte als Leitkodex der Sozialen Arbeit .....	49

## Kapitel 2

<b>Wissenschaft und Soziale Arbeit .....</b>	<b>51</b>
Die Bedeutung der Wissenschaft für die praktische Arbeit .....	51
Soziale Arbeit – der Teenager unter den Wissenschaften.....	52
Drei Zugänge zur empirischen Forschung .....	54
Die staatliche Anerkennung und Bologna .....	54
Akkreditierung und Qualifikationsrahmen.....	55
Normative Praxiswissenschaft – Wir wissen wie es geht! .....	55
Bezugswissenschaften und ihr Nutzen für die praktische Arbeit.....	56
Ethik und Sozialphilosophie .....	56
Politikwissenschaften .....	57
Recht .....	58
Medizin und Sozialmedizin .....	59
Pädagogik und Erziehungswissenschaften .....	59
Psychologie .....	60
Soziologie .....	60

## Kapitel 3

<b>Praxisschock .....</b>	<b>63</b>
Die erste Zeit als »frischgebackener« Sozialarbeiter .....	63
Theorie trifft auf Klienten .....	64
Mitwirken der Klienten mithilfe des Arbeitsbündnisses.....	65
Miteinander auf Augenhöhe: Mitgefühl statt Mitleid .....	67
Nähe und Distanz in Balance .....	67
Empowerment und Autonomie .....	68

## Kapitel 4

<b>Ethik und Soziale Arbeit .....</b>	<b>71</b>
Sitte/Sittlichkeit, Ethik und Moral .....	71
Ethik als Leitplanke für Handeln in der Sozialen Arbeit .....	72
Herausforderungen für Sozialarbeiter .....	74
Richtig oder falsch .....	75
Pflicht, Tugend oder Ziel .....	75
Nähe und Distanz .....	77
Das Konzept der strukturierten Offenheit.....	77
Klientenzentrierte Gesprächsführung.....	78
Das Riemann-Thomann-Modell.....	79
Physische Nähe: Distanzzonen nach Hall.....	80
Psychologische Nähe: Die Construal Level Theory.....	81
People Pleasing .....	81

## TEIL II

<b>THEORIEN IN DER SOZIALEN ARBEIT.....</b>	<b>85</b>
---	-----------

## Kapitel 5

<b>Paradigmen und Konzepte in der Sozialen Arbeit .....</b>	<b>87</b>
Vier grundlegende Paradigmen der Sozialen Arbeit .....	88
Soziale Arbeit als Funktionssystem (systemtheoretische Ansätze).....	88

Theorie des methodischen Handelns in der Praxis (handlungstheoretische Ansätze) . . . . .	88
Zwei getrennte Bereiche der Disziplin und Profession (reflexive, professionstheoretische Ansätze) . . . . .	89
Problemlösung (lebensweltorientierte Ansätze) . . . . .	89
Sieben praktische Konzepte . . . . .	90
Systemtheorie nach Luhmann . . . . .	90
Dienstleistungsorientierte Ansätze . . . . .	91
Lebensweltorientierung . . . . .	91
Lebensbewältigung . . . . .	92
Reflexive und professionstheoretische Ansätze . . . . .	92
Handlungstheorien . . . . .	92
Capability Approach . . . . .	93
Perspektiven auf die Soziale Arbeit . . . . .	94
Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin . . . . .	94
Soziale Arbeit als professionelle Praxis . . . . .	95
Soziale Arbeit als soziale Dienstleistung . . . . .	95
Evaluation und Konzeption . . . . .	95
<b>Kapitel 6 Lebenswelt und Lebensweltbewältigung . . . . .</b>	<b>99</b>
Lebensweltorientierung: Das Daily Life der Klienten . . . . .	99
Die Lebenswelt bei Thiersch . . . . .	101
Wirksame Unterstützung . . . . .	102
Kooperative Zusammenarbeit . . . . .	103
Lebensbewältigung . . . . .	104
Hilfe zur Selbsthilfe . . . . .	104
Utopie: Sozialarbeiter machen sich selbst überflüssig . . . . .	105
Ein Blick ins Gesetz . . . . .	106
<b>Kapitel 7 Systemtheorie . . . . .</b>	<b>107</b>
Der Grundgedanke . . . . .	107
Soziale Systeme . . . . .	107
Klienten sind keine Inseln . . . . .	108
Grenzen zwischen Systemen und ihrer Umwelt . . . . .	110
Merkmale systemtheoretischer Grenzen . . . . .	111
Peergroups als System . . . . .	111
(Be-)Deutungen von Grenzen . . . . .	112
<b>Kapitel 8 Professionstheoretische Ansätze . . . . .</b>	<b>113</b>
Bedeutung von Professionalität . . . . .	113
Der gesellschaftliche Wandel . . . . .	114
Der Begriff der »neuen Profession« . . . . .	114
Die Suche nach der perfekten Lösung – Mithdenken hilft . . . . .	115

## 16 Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 9</b>		
<b>Handlungstheoretische Ansätze .....</b>		<b>119</b>
Max Weber als »Vater« der Soziologie und seine Bedeutung für die Soziale Arbeit .....	119	
Der Soll-Ist-Plan .....	120	
Die Soziale Arbeit als »Weltretter« .....	121	
Wissenskomponenten nach Staub-Bernasconi .....	121	
Implikationen für die Praxis der Sozialen Arbeit .....	122	
Ein positives Menschenbild als Basis .....	123	
<b>Kapitel 10</b>		
<b>Fähigkeiten als individuelle Kompetenzen: Der Capability Approach .....</b>		<b>125</b>
Förderung und Stärkung von Fähigkeiten als Ziel von Sozialer Arbeit .....	126	
Stereotype und Vorurteile vermeiden .....	126	
Ich bin okay, du bist okay! Die Transaktionsanalyse .....	127	
Capability Approach – Nussbaum und die Lebensflat .....	129	
Merkmale menschlichen Lebens .....	130	
Fähigkeiten, die entwickelt werden sollten .....	131	
<b>TEIL III</b>		
<b>METHODEN DER SOZIALEN ARBEIT .....</b>		<b>133</b>
<b>Kapitel 11</b>		
<b>Methoden: Der Werkzeugkasten des Sozialarbeiters .....</b>		<b>135</b>
Klienten- oder organisationszentriert? Das ist hier die Frage .....	136	
Die richtige Balance finden: Standardisierung und individuelle Besonderheit .....	137	
Arbeitsformen in der Sozialen Arbeit .....	137	
Kompetenzen vermitteln .....	138	
Alles eine Frage der Technik .....	139	
Vorprofessionelles Wissen .....	140	
Interventionen und Maßnahmen .....	141	
Die Persönlichkeit der Sozialarbeitenden als Werkzeug .....	142	
Situative Methoden nutzen .....	143	
Direktes Eingreifen: Hands-on .....	144	
Spontan und flexibel: Einfach-Machen .....	145	
<b>Kapitel 12</b>		
<b>Klientenzentrierung .....</b>		<b>147</b>
Unterstützung vulnerabler Menschen .....	147	
Selbstbestimmung des Klienten .....	148	
Hilfe geht vom Hilfebedarf aus: Klientenzentrierung .....	149	
Krisenintervention als Beispiel für Intervention .....	150	
Fallarbeit, Einzelfallhilfe .....	151	
Ablauf des Hilfeprozesses .....	151	
Hilfeplanung .....	152	

Case- und Caremanagement .....	153
Systemorientierte Hilfe .....	153
Der Unterschied zwischen Case- und Caremanagement.....	154
Empowerment .....	156
Power statt Defizitbetrachtung .....	156
Methoden im Empowerment.....	157
<b>Kapitel 13 Therapeutische Handlungsweisen.....</b>	<b>159</b>
Therapeutische Ansätze, die in der Sozialen Arbeit Anwendung finden.....	159
Bio-psycho-sozial, einfordernder Cocktail .....	160
Der ganzheitliche Blick auf den Klienten .....	160
Herausforderungen des mehrdimensionalen Ansatzes .....	163
Psychische Erkrankungen – Soziale Arbeit endet, wo die Therapie anfängt.....	163
Die zehn häufigsten psychischen Erkrankungen von Klienten der Sozialen Arbeit.....	164
Wie können Sie Soziale Arbeit und Therapie voneinander abgrenzen?....	166
<b>Kapitel 14 Beratung.....</b>	<b>169</b>
Nicht einfach »Schön, dass wir darüber geredet haben« .....	169
Nicht immer ganz freiwillig.....	172
Was Beratung ausmacht.....	172
Wirksamkeit von Beratung.....	173
Fünf allgemeine Wirkfaktoren .....	174
Ist die Beratung erfolgreich?.....	176
<b>TEIL IV SOZIALE ARBEIT – GESTERN, HEUTE UND MORGEN.....</b>	<b>179</b>
<b>Kapitel 15 Die Ursprünge der sozialen Hilfe.....</b>	<b>181</b>
Staatliche Hilfe in der Antike? Fehlanzeige .....	181
Leistung und Gegenleistung.....	181
Römische Sozialpolitik.....	182
Das Mittelalter und die Rolle des Christentums .....	184
Dunkles Kapitel – die Neubewertung der Armut mit Strafe und Disziplinierung....	185
Sozialdisziplinierung statt Fürsorge.....	186
Arbeit als Lösung des Armutsproblems .....	186
<b>Kapitel 16 Neuzeit und aktuelle Entwicklungen.....</b>	<b>187</b>
Wohlfahrtsstaat – keiner muss hungern .....	187
Entstehung der Sozialen Arbeit .....	188
Nachkriegszeit: Wichtige Meilensteine der Sozialen Arbeit .....	190
Aktiver Sozialstaat – fordern und fördern .....	192
Hartz IV und Arbeitslosengeld II: Fordern und fördern .....	194
Bürgergeld: Subsidiaritäts- statt Solidaritätsprinzip.....	196

## 18 Inhaltsverzeichnis

### Kapitel 17

<b>Diener dreier Herren .....</b>	<b>197</b>
Manchmal ein Spagat: Das doppelte Mandat .....	198
Unterstützung und Kontrolle: Ein Spannungsfeld .....	198
Tripelmandat oder sind es doch mehr? .....	201
Vorurteile gegenüber der sozialen Arbeit .....	204

### Kapitel 18

<b>Rahmenbedingungen: Sozialpolitik und Sozialgesetze .....</b>	<b>207</b>
Sind Gesetze sozial? .....	207
Sozialpolitik .....	209
Industrielle Revolution .....	210
Reaktionen auf die soziale Frage und die Entstehung der Sozialpädagogik .....	211
Bismarcks Sozialgesetze .....	212
Sozialreformen .....	213
Sozialgesetze .....	213
Sozialgesetzbücher .....	213
Menschenrechte .....	215

### Kapitel 19

<b>Akteure in der Sozialen Arbeit .....</b>	<b>221</b>
Das Sozialversicherungssystem in Deutschland .....	222
Öffentliche Träger .....	223
Sozialhilfeträger .....	223
Kinder- und Jugendhilfe: Die Jugendämter .....	223
Gesundheitsamt .....	224
Freie Träger und Sonderformen .....	225
Selbsthilfeorganisationen .....	225
NGOs und Vereine .....	225
Stiftungen .....	226
Wohlfahrtsverbände .....	226
Lobbyarbeit in Berufsverbänden .....	227
Gewerkschaften: Aufgaben der GEW .....	229
Übergeordnete Rechtsverordnung für alle Akteure .....	230
Datenschutz .....	230
Berufliche Schweigepflicht .....	231
Offenbarungspflicht .....	231

### Kapitel 20

<b>Handlungsfelder .....</b>	<b>233</b>
Drei große Handlungsfelder im Überblick .....	235
Unterstützend, ergänzend oder ersetzend? .....	236
Wissenschaftliche Systematik der Handlungsfelder .....	236
Kinder- und Jugendhilfe .....	238
Gesundheitswesen und Altenhilfe .....	240
Zunehmende Pflegebedürftigkeit .....	240
Im Alter zu Hause bleiben können: Häusliche Altenpflege .....	242
Die Care-Arbeit und ihr wachsender Stellenwert .....	242

Inklusion und Teilhabe .....	243
Grad der Behinderung .....	244
Leistungen für Menschen mit Behinderung .....	244
Teilhabe und Integration fördern .....	245
<b>Kapitel 21</b>	
<b>Sozial digital .....</b>	<b>247</b>
Gesellschaftlicher Wandel durch fortschreitende Digitalisierung .....	247
Soziale Diagnostik .....	248
Beziehungsarbeit .....	249
Die Phasen des Beziehungsaufbaus .....	250
Beziehungsaufbau digital .....	251
Sozialarbeiter versus künstliche Intelligenz .....	252
<b>Kapitel 22</b>	
<b>Zukunftsnavigator .....</b>	<b>255</b>
Migration und Flucht .....	256
Spaltung und Inklusion .....	258
Einsamkeit .....	258
New Work .....	259
<b>TEIL V</b>	
<b>SURVIVAL-HACKS UND ÜBERLEBENSHILFEN .....</b>	<b>261</b>
<b>Kapitel 23</b>	
<b>Mensch und Psyche - Wie geht Mensch? .....</b>	<b>263</b>
Dauersorgen: Wibbergibber .....	263
Stress: Der Hormo sapiens (kein Schreibfehler) .....	265
Reaktionen auf Stress .....	266
Schreck- oder Kampf-/Fluchtyp .....	266
Stress und Alarm .....	267
Umgang mit Stress .....	269
Dachschaden-TV: Zu viele zu negative Informationen .....	271
<b>Kapitel 24</b>	
<b>Profi bleiben .....</b>	<b>273</b>
Von Grund auf gut, das Mantra der Menschenarbeiter .....	273
Berater haben (keine) Gefühle .....	275
Gefühle sind erlaubt .....	276
Das Dilemma Beratungsansatz versus Auftrag .....	276
Selbsterkenntnis und Selbstfürsorge .....	277
Mind-Behavior-Gap: Etwas mehr Selbsterkenntnis, bitte .....	279
Konditionierung: Der pawlowsche Hund .....	280
Burgenegomanie .....	284
Selbsttäuschung und Aufschieberitis .....	285
Glaubenssätze loslassen .....	286

## Kapitel 25

<b>Psychohygiene.....</b>	<b>289</b>
Belastungen, denen Berater ausgesetzt sind .....	289
Aktive Selbstfürsorge: Seien Sie gut zu sich selbst! .....	290
Routinen und Rituale als Hilfe .....	291
Überlebenswerkzeug Reflexion .....	293
Umgang mit störenden Gedanken .....	295
Körperarbeit .....	296
Übungen zur sozialarbeiterischen Reflexion .....	297
Ich packe meinen Koffer – Notfallgepäck.....	298
Schlagfertigkeit und Rhetorik.....	298
Entspannungs- und Stabilisierungsübungen.....	300
Distanzierungstechniken.....	301

## Kapitel 26

<b>Krisen: Alles anders.....</b>	<b>305</b>
Life is a Rollercoaster – das Krisenmodell nach Hurst/Shepard.....	306
1. Vorahnung .....	306
2. Schock .....	306
3a. Trauer .....	306
3b. Anstrengung .....	307
4a. Sorge .....	308
4b. Leugnung .....	308
4c. Wut .....	308
4d. Aufgabe .....	309
4e. Depression .....	309
5. Hoffnung .....	309
6. Enthusiasmus .....	309
7a. Überwindung .....	309
7b. Neuer Zyklus .....	310
Die Tit-for-Tat-Methode – Wie du mir, so ich dir.....	310

## TEIL VI

<b>DER TOP-TEN-TEIL.....</b>	<b>315</b>
------------------------------	------------

## Kapitel 27

<b>Zehn Dos für Sozialarbeiter .....</b>	<b>317</b>
Zuhören .....	317
Empathie zeigen .....	317
Neutralität bewahren .....	317
Kompetenz entwickeln .....	318
Geheimhaltung wahren .....	318
Interkulturelle Kompetenz aufbauen .....	318
Lösungsorientiert arbeiten .....	318
Eine Unterstützungsbeziehung aufbauen .....	319
Netzwerkarbeit .....	319
Selbstfürsorge .....	319

<b>Kapitel 28</b>	
<b>Zehn Dont's für Sozialarbeiter</b>	<b>321</b>
Vorurteile zeigen .....	321
Menschen diskriminieren.....	321
Sich selbst überfordern .....	321
Grenzen überschreiten.....	322
Sich unprofessionell verhalten .....	322
Unangemessenen Rat geben.....	322
Menschen ungerecht behandeln .....	323
Unprofessionell auftreten .....	323
Klienten manipulieren.....	323
Klienten verlassen .....	323
<b>Kapitel 29</b>	
<b>Zehn Dinge, die den idealen Sozialarbeiter auszeichnen</b>	<b>325</b>
Empathie.....	325
Respekt .....	325
Fachliche Kompetenz .....	326
Kommunikations- und Beratungsfähigkeiten.....	326
Einfühlungsvermögen.....	326
Teamarbeit .....	326
Kulturelle Sensibilität .....	327
Empowerment.....	327
Ethik und Integrität .....	327
Selbstreflexion und Weiterbildung.....	328
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>329</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>331</b>